

# Jura Tripper II

## Rückkehr nach Noah

Von abgemeldet

### Kapitel 5: 5. Wiedersehen

#### 5. WIEDERSEHEN

Diesmal waren sie direkt bei der Hauptstadt gelandet, oder zumindest in der Nähe, sie waren auf einem Hügel, der eine wunderbare Aussicht auf die Stadt und den Palast bot. Zan nickte.

"Ja, von hier aus hat mich Dabonta in eure Welt geschickt... Deine Theorie schient zu stimmen, Prof."

"Wieso von hier aus? Ich sehe hier keine Zeit-Raum-Maschine!" meinte God abfällig.

"Es ist ja auch eine Neufassung, und sie ist wesentlich kleiner und kann transportiert werden!" erklärte Zan.

"Aber, wenn es wirklich wahr ist, wo sind dann Dabonta und die Maschine?" fragte Prof und schaute sich um.

"Sie haben etwas weiter unten, dort hinter den Bäumen gewartet, damit sie nicht per Zufall auch in das Wirkungsgebiet der Maschine kommen, denn schließlich war es das erste Mal, daß sie ausprobiert wurde..."

"Hey, Hallo!"

Jetzt drehten sich alle um und sahen, wie ein ca. 18 jähriger Junge mit weiß-bläulichen Haaren den Hügel hinauf kam.

"Mensch, das ist ja Mint! Hallo!" rief Boss und rannte ihm entgegen.

Kurz darauf trat auch ein etwas älterer alter Mann zwischen den Bäumen hervor und begrüßte die Kinder.

Alles in allem konnte man sagen, daß die meisten froh waren, zurückgekehrt zu sein. Alle, bis auf zwei. Der erste war God, der sich aus irgendeinem Grund nicht wohl fühlte. Er hatte das merkwürdige Gefühl, das etwas hier absolut nicht so war, wie es sein sollte. Dabei hatte er sich eigentlich auf diese Reise gefreut, denn im Prinzip zählte dieser "Urlaub" von damals zu seinen schönsten Erinnerungen, trotz allem, was damals passiert war.

Der zweite war Silence. Ihm ging das ungewöhnliche Gespräch mit Zan nicht aus dem Sinn, das sie kurz vor dem Übergang geführt hatten. Er spürte, daß sein Freund nicht glücklich war, daß sie hier waren. Im Gegenteil, ihre Anwesenheit schien ihn zu bedrücken, auch wenn er sich nicht erklären konnte, warum. Aber er beschloß, diesem Gefühl auf den Grund zu gehen, denn wenn es wirklich so war wie er dachte, dann war Zan ihretwegen unglücklich, und das war etwas, was er auf keinen Fall zulassen würden.

-----  
Mint und Dabonta führten die Gruppe direkt nach Gondwana, in den Palast. Und zum ersten Mal hatten sie Zeit, sich die Stadt etwas näher anzuschauen. Bei ihren anderen Besuchen hatte sie dazu nie die Zeit gehabt.

"Das ist faszinierend, diese ganze Architektur erinnert mich an eine typisch europäische Stadt, die verschiedensten Baustile treffen sich hier!" flüsterte Prof ganz hingerissen, während sie die Nordstraße zum Palasthügel hinaufgingen.

"Was meinst Du damit?" fragte Gatscha, die neben ihr ging. Sie hatten das Amphibienfahrzeug in Dabontas "Labor" zurückgelassen, mit der Zeit-Raum-Maschine, dort würde sie zumindest nicht auffallen, und es mußte auf jeden Fall vermieden werden, daß die Anhänger des Hohepriesters von ihrer Anwesenheit auf Noah erfuhren. So kam es auch, daß alle eine dunkelblaue Kutte über ihre normale Kleidung trugen, dadurch erregten sie weniger Aufsehen...

"Siehst du diese Rundbögen bei dem Haus da drüben? Das ist ein typisches Gebäude aus der Romantik, in Europa war das ungefähr 600-1000 nach Jesus Christus die übliche Bauweise. Und dort drüben, diese Kirche mit den Säulen, die stammt aus der Gotik!"

"Woher weißt du das alles?" fragte Timmet.

Prof lachte. "Weil wir das mal in Kunstgeschichte gemacht haben!"

"Und du mit deinem Supergedächtnis weißt das natürlich noch..." brummte God vor sich hin.

"Was du natürlich überhaupt nicht nachvollziehen kannst, oder?" fragte ihn Tiger von hinten spöttisch.

"Wie kommst du denn auf den Schwachsinn?"

"Weißt du, ich hab' mal irgendwo gelesen, daß zuviel Neid und Eifersucht die Gehirnzellen, die für das Gedächtnis von solchen Dingen verantwortlich sind, zerstören... weil sie sich ja sonst an jeden Moment erinnern müßten, an denen ihr Herr eifersüchtig war!" mischte sich President ein. Dieser Kommentar brachte mal wieder alle zum lachen, vor allem, weil es paßte! Snake erntete allerdings wieder eine Kopfnuß.

"Es stimmt, was Du gesagt hast, dieses Gebäude ist wirklich so alt! Allerdings nennt sich die Epoche hier anders, wir nennen sie Varischa, die "Zeit der Träume". meinte Dabonta.

"Aber das paßt ja!" rief Princess aus.

"Hmm, und wenn diese Stilepochen hier und auf der Erde gleich sind, dann heißt das ja, das beide die gleiche Entwicklung durchgelaufen sind!" überlegte Prof.

"Aber wie kann das sein?" fragte Young Lady.

"Das weiß ich nicht, aber vielleicht finden wir es heraus!"

"Ich werde dir bei Gelegenheit mal unsere Königliche Bibliothek zeigen, dort befinden sich alle Aufzeichnungen, die von der Evolution auf Noah bekannt sind."

"Danke, Dabonta. Das würde mich wirklich interessieren!"

"Aber jetzt kommt, der König und die Prinzessin warten!"

"Asuka auch?!" rief God.

"Aber sicher, sie war eine der ersten, die für eure Hilfe plädierte!"

-----  
Der Palast sah immer noch genauso aus, wie sie ihn in Erinnerung hatten, nur strahlte er nicht mehr diese Aura der Gefahr und Angst aus, die den Kinder im Gedächtnis geblieben war. Am Eingang standen vier Soldaten und hielten Wach. Und zwischen ihnen standen ein großer, kräftiger Mann mit einer Rüstung, ein ca. 17-jähriges

Mädchen mit hellgrünen Haaren und ein knapp 2m großer Dinosaurier, der eine Haube auf dem Kopf trug und ein Kleid trug. Als der Dino God erblickte, schrie er auf und rannte auf die Gruppe zu.

"Nun, wie es aussieht, scheint Mieuw nicht so eifersüchtig zu sein! Zumindest erinnert sie sich noch an dich!" meint Boss und stieß God in die Seite. Dieser warf ihm einen bösen Blick zu und schaute sich dann nach einem Versteck um, nur leider etwas zu spät. Mieuw war schon über ihm [hihihi]. Die anderen überließen ihm erst mal seinem Schicksal, (was hätte sie auch großartig tun können?!?) und gingen auf die anderen Beiden Menschen zu. Hinter ihnen war nun auch Zan gelandet, der die Strecke von Dabontas Labor zum Palast geflogen war, diesmal ohne Silence. Dieser fühlte sich immer noch unbehaglich, auch wenn er sich nicht erklären konnte, wieso. "Onkel Mosar!"

Der Schrei tat schon fast in den Ohren weh, so schrill war er. Aber er bewirkte, daß Silence sich von diesen Gedanken losreißen konnte. Er beschloß, sich erst einmal auf die Begrüßungen zu konzentrieren, er würde sicherlich noch genug Zeit finden, sich mit diesem Problem zu beschäftigen.

"Gatscha! Mein Gott! Du bist aber gewachsen!" Kommandant Mosar lächelte und nahm das kleine [klein?!?] Mädchen auf den Arm. Allerdings, das wirkte schon etwas merkwürdig. Denn Gatscha war in diesen drei Jahren gewachsen. Sie war längst nicht mehr das kleine Mädchen von damals, sie war fast so groß wie Princess und wirkte auch sonst von ihrem Äußeren älter, als sie war. (sie hatte es auch ohne Probleme geschafft, in einen Film ab 14 zu gehen, wie sie den anderen mal ganz stolz erzählt hatte).

"Oh, tut mir leid, du bist leider etwas zu schwer, als daß ich dich länger tragen könnte! Außerdem, du bist etwas zu groß dafür..." meinte Mosar und setzte sie ab.

"Wenn du meinst..." Trotzdem konnte man sehen, wie sie schmollte. Denn in ihrem Inneren war sie keinen Tag älter als 12 Jahre...

"Boss!" Das grünhaarige Mädchen rannte auf die Gruppe zu und warf sich Boss in die Arme. Dieser wurde etwas rot, erwiderte die Umarmung.

"Asuka! Wie schön, dich zu sehen!"

"Ich hab' euch so vermißt!" schluchzte die Prinzessin.

"Ähm..." Princess räusperte sich demonstrativ.

Boss lies das Mädchen los und wurde erneut etwas rot, als die anderen ihn (meistens) feixend ansahen. Princess drehte sich ab und wenn Blicke töten könnten, so wäre Boss nicht mehr am leben, von dem Blick, den God ihm zuwarf, nachdem er die Gruppe wieder eingeholt hatte.

"So ungern ich Euch auch störe, der König wartet, und wir müssen uns beeilen!" meinte Mosar.

Die anderen nickten. Jetzt würde der unangenehmere Teil der Begrüßung folgen...